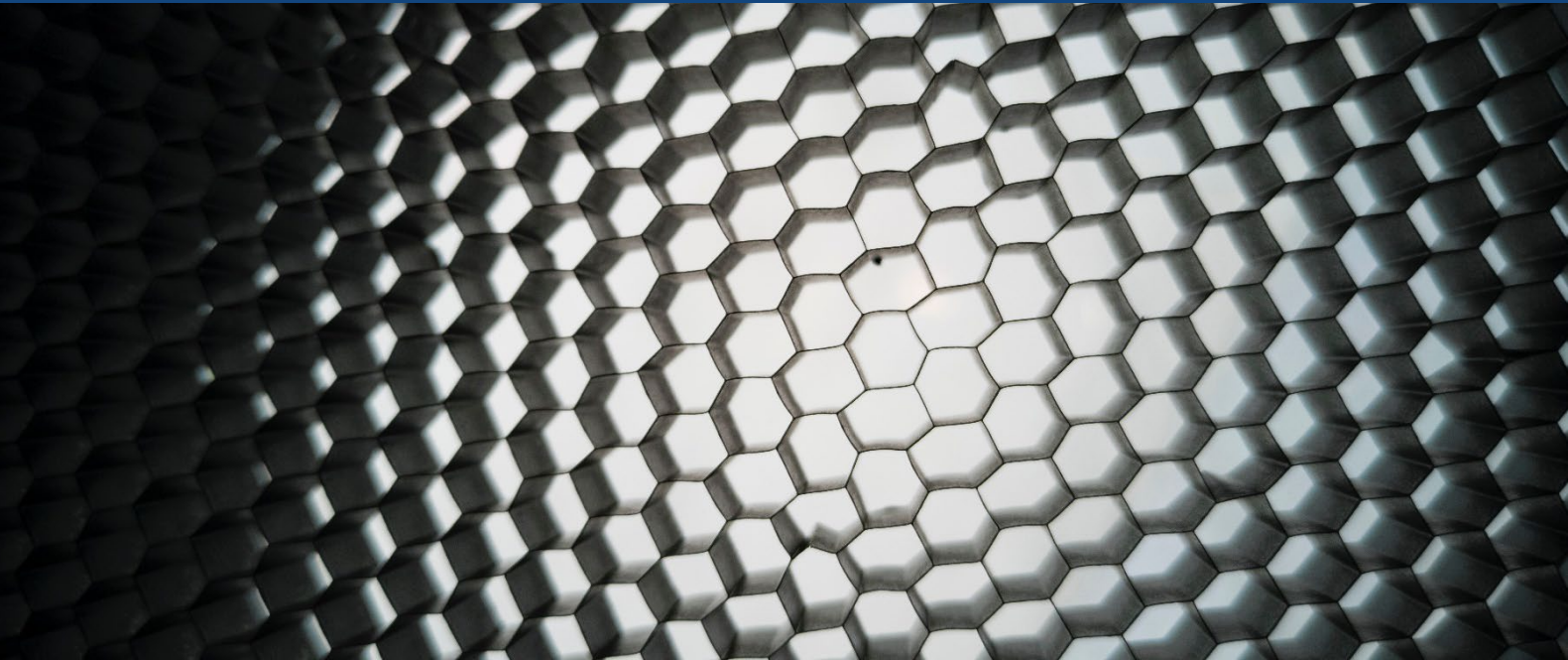


Geschäftsanhahnung USA Leichtbau

Potential für deutsche Zulieferer in der US-amerikanischen Automobil- und Luftfahrtindustrie

Südosten und Mittlerer Westen, 26. – 30. Oktober 2020



Geschäftsanhahnung USA 2020

Vom 26.10.2020 bis zum 30.10.2020 führt die AHK USA-Atlanta in Kooperation mit der AHK USA-Chicago, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanhahnung in den Südosten und den Mittleren Westen der USA durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Realisiert wird das Projekt zum Thema Leichtbau in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner SBS systems for business solutions.

Überblick über die Leichtbauindustrie im Südosten und Mittleren Westen der USA

Laut dem von der US-Regierung geförderten LIFT Institut (Institut für Leichtbauwerkstoffe) in Detroit gibt es in Zukunft keinen Weg vorbei am Leichtbausektor. 2020 sollen Prognosen zufolge 200.000t Carbonfaser produziert werden, fast doppelt so viel im Vergleich zu 2012. Die USA produziert 30% der weltweit produzierten Carbonfasern, 75% des Wachstums ist auf die Automobil- und Luftfahrtindustrie zurückzuführen. Leichtere Fahr- und Flugzeuge sind leistungsfähiger und treibstoffeffizienter, weswegen vorwiegend die Auto- und Luftfahrtindustrien vermehrt nach alternativen Lösungen zur Gewichtsreduktion suchen. Der Südosten und Mittlerer Westen der USA sind Zentren der Automobil- und Luftfahrtindustrie, somit befindet sich hier ein Großteil der Leichtbaucluster der USA. Hauptabnehmer der Leichtbauindustrie haben in den letzten Jahren in Tennessee und der umliegenden Region signifikante Investitionen getätigt. Allen voran die Automobil- und Luftfahrtindustrie stellen ein starkes Cluster in und um Tennessee dar und haben für eine vermehrte Ansammlung der Leichtbauindustrie in der Region gesorgt. Außerdem rückt für Michigan, als amerikanischer Spitzenreiter der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in der Automobilindustrie, die Verwendung von Leichtbau immer mehr in den Fokus. Auch für den Bereich der Luft- und Raumfahrt gilt Michigan als wichtiger Standort aufgrund der zahlreichen Lieferketten- und Ingenieurunternehmen.

Durchführer

Bedarfsituation

Tennessee und Michigan bieten deutschen Unternehmen der Leichtbauindustrie hervorragende Marktchancen. In Tennessee, das seit Jahrzehnten das Automobilzentrum der südlichen USA ist, wurden 2017 mehr als eine Millionen Kraftfahrzeuge hergestellt. In der für den Leichtbau besonders zukunftssträchtigen Sparte der elektrischen Fahrzeuge, weist Tennessee Produktionszahlen von mehr als 27.000 Fahrzeugen jährlich auf. Die vermehrte Anwendung von fortschrittlichen Fertigungstechnologien und -werkstoffen besonders in der Automobil- sowie der Luftfahrtindustrie hat im Südosten der USA in den letzten Jahren zu starkem Industriewachstum in der Region geführt. Ende 2018 waren in Tennessee mehr als 435.000 Arbeitskräfte in der fertigen Industrie mit Verbindung zu Leichtbaumaterialien und -technologien beschäftigt. Diese Teilindustrie ist damit im achten aufeinanderfolgenden Jahr gewachsen. 96 der Top 100 Automobilzulieferer Nordamerikas sind in Michigan vertreten und 60 haben dort ihren Hauptsitz. Seit 2010 wurden in Michigan mehr als 23 Mrd. USD an neuen Automobilinvestitionen getätigt, das ist mehr als in jedem anderen US-Bundesstaat. Die Nachfrage nach Leichtbaumaterial und das Wachstum der Branche spiegelt sich auch im Arbeitsmarkt wider. Die Beschäftigung in der fortgeschrittenen Produktion erreichte 2018 einen neuen Höhepunkt. Laut einer Statistik von Q3 2018 gab es mehr als 730.000 Arbeitskräfte, die in Leichtbauberufen in Michigan tätig waren.

Wer? - Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnung richtet sich an deutsche Zulieferunternehmen von Leichtbaumaterialien oder entsprechenden Produktionstechnologien für die US-amerikanische Automobil- und Luftfahrtindustrie.

Ihre Vorteile einer Teilnahme

- Individuell organisierte B2B-Gespräche mit Entscheidungsträgern US-amerikanischer Unternehmen
- Neue Geschäftsmöglichkeiten in den USA
- Networking mit potenziellen Geschäftskontakten, Vertriebspartnern und Entscheidungsträgern des Sektors
- Besuche potenzieller zukünftiger Kunden direkt vor Ort
- Technische Präsentation Ihrer Produkte vor Vertretern und Multiplikatoren aus Wirtschaft und Politik
- Begleitung der Reise durch einen Vertreter des BMWi
- Betreuung während der Reise durch das Team der AHK USA-Süd in Atlanta und der AHK USA-Chicago in Detroit
- Bereitstellung von detaillierten Marktinformationen, inkl. eine Zielmarktanalyse

Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Ihr Expertenteam

Projektträger – AHK USA - Atlanta

Die AHK USA – Atlanta dient als Bindeglied zwischen deutschen und amerikanischen Unternehmen und Organisationen im Südosten der USA. Die AHK USA – Atlanta ist Ansprechpartner für alle Firmen, die ein wirtschaftliches Interesse an den USA, speziell den Südstaaten, haben und steht mit vielen Servicedienstleistungen als kompetenter Partner zur Verfügung.

Kooperationspartner – SBS systems for business solutions

SBS entwickelt maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Internationalisierungsprojekte u.a. im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständiger Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten. SBS verfügt über langjährige Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Projekten, Workshops, Events und B2B-Geschäftstreffen sowie individuellen Markteintrittsstrategien – ein Fokus liegt auf Leichtbau.

Anmeldung

Hat die Geschäftsanbahnung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserer Homepage german-tech.org an bzw. kontaktieren Sie direkt den Projektverantwortlichen, Herrn Thomas Nytsch, **SBS systems for business solutions**, Büro Berlin, oder unter 030 5861994-10.

E-Mail: info@sbs-business.com

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2020.



Vorläufiges Programm* der Geschäftsanbahnung vom 26. – 30. Oktober 2020 in Detroit (Michigan) & Knoxville (Tennessee)

Datum	Programminhalte
Samstag, 24.10.2020: Atlanta (GA)	<ul style="list-style-type: none"> • Abends (optional): Annual Gala der AHK USA-Süd (Teilnahme möglich, aktuelle Ticketpreise sind auf der Website der AHK USA-Süd einsehbar)
Sonntag, 25.10.2020: Knoxville (TN)	<ul style="list-style-type: none"> • Anreise in Knoxville, Tennessee • Abend: optionales Abendessen mit Delegationsteilnehmern und dem Durchführer
Montag, 26.10.2020: Knoxville (TN)	<ul style="list-style-type: none"> • Vormittag: <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführender Experten Roundtable mit lokalen Experten als Briefing zum Thema Leichtbau und zur Beantwortung etwaiger Fragen der deutschen Teilnehmer ○ Interkulturelles Training: Geschäftspraxis USA • Nachmittag: Individuelle Geschäftstermine in Tennessee • Abend: Abendessen mit Fachsprechern, Fachexperten, Organisatoren etc.
Dienstag, 27.10.2020.: Knoxville (TN)	<ul style="list-style-type: none"> • Vormittag: Durchführung einer halbtägigen Präsentationsveranstaltung im Großraum Knoxville oder Nashville • Nachmittag: Individuelle Geschäftstermine im Großraum Knoxville oder Nashville • Abend: Abendessen mit Delegationsteilnehmern und dem Durchführer
Mittwoch, 28.10.2020: Knoxville (TN)/ Detroit (MI)	<ul style="list-style-type: none"> • Vormittag: Individuelle Geschäftstermine im Großraum Knoxville • Mittag: Flug nach Detroit • Abend: Abendessen mit Fachsprechern, Fachexperten, Organisatoren etc.
Donnerstag, 29.10.2020: Detroit (MI)	<ul style="list-style-type: none"> • Vormittag: Durchführung einer halbtägigen Präsentationsveranstaltung im Großraum Detroit • Nachmittag: Individuelle Geschäftstermine im Großraum Detroit
Freitag, 30.10.2020.: Detroit (MI)	<ul style="list-style-type: none"> • Vormittag: Individuelle Geschäftstermine im Großraum Detroit • Nachmittag: Bilaterale Abschlussgespräche, Besprechung weiterer Schritte im US-Markteinstieg • Nachmittag/Abend: Abreise

*Stand: 14.04.2020. Das detaillierte Programm wird noch bekannt gegeben. Den stets aktuellen Stand des Projektes finden Sie unter german-tech.org

Ihr kostenloser englischer Online-Auftritt

Ein wichtiges Instrument für Ihr Unternehmen stellt das Projekt-Portal german-tech.org dar. Die deutschen Unternehmen können sich hier in wenigen Schritten registrieren und ein mehrsprachiges Firmenprofil erstellen. Die Plattform wurde durch Internationalisierungsprojekte etabliert und generiert den Teilnehmern ehemaliger Projekte dank ihres englischen Online-Profiles immer wieder Anfragen internationaler Interessenten.

Kontakt

SBS systems for business solutions GmbH

Herr Thomas Nytsch
Tel.: 030 5891994-10 – E-Mail: info@sbs-business.com

AHK USA – Atlanta

Frau Catherine Malone
Tel.: +1 (404) 586-6817 – E-mail: cmalone@gaccsouth.com



Eindrücke vergangener BMWi-Geschäftsanbahnungen

Kooperationspartner



Fachpartner



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHK USA - Atlanta
SBS systems for business solutions

Stand

14.04.2020

Bildnachweis

Engin Akyurt, Pexels; SBS systems for business solutions; AHK USA